



Sammlung Theaterzettel

Die gelehrten Frauen

Molière

1898-02-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. Februar 1898.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Misanthrop.

Schauspiel in 5 Akten von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Alceste	Herr Borth.
Philinte, sein Freund	Herr Köfert.
Tronche	Herr Godek.
Célimène	Frl. Lissl.
Cléante, ihre Cousine	Frau Hesse-Berg.
Arfinoë, ihre Freundin	Frl. Raden.
Acaste, } Marquis	Herr Rüdiger.
Clitandre, }	Herr Lösch.
Basque, Diener Célimène's	Herr Welde.
Ein Bote des Marschallamtes	Herr Voigt.
Dubois, Diener Acaste's	Herr Loberg.

Schauplatz: Paris, in Célimène's Haus.

Darauf: Neu einstudirt:

Die gelehrten Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Chrysale	Herr Fender.
Philaminte, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Armande, } beider Töchter	Frl. Wittels.
Henriette, }	Frau Hesse-Berg.
Ariste, } Chrysale's Geschwister	Herr Tietzsch.
Béliste, }	Frau Jacobi.
Clitandre	Herr Rittig.
Trissotin, Schöngest	Herr Kaiser.
Badius, Gelehrter	Herr Jacobi.
Martine, Köchin } bei Chrysale	Frau De Lauf.
Lépine, Bedienter }	Herr Moser.
Julien, Diener des Badius	Herr Stelzner.
Ein Notar	Herr Eichrodt.

Schauplatz: Paris, im Hause des Chrysale.

NB. Der Vorhang fällt, außer am Schlusse der beiden Stücke, nur nach dem 2. und 3. Akte der „gelehrten Frauen“. Der Anfang der Akte wird durch Klopfszeichen angekündigt. Eine längere Pause findet zwischen den beiden Stücken statt.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	„	„
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	„	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20	„	„
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsig im I. Parquet	3.50	„	„
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsig im II. Parquet	2.50	„	„
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50	„	„
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.—	Barriere	1.50	„	„
		Gallerieloge	—80	„	„
		Gallerie	—40	„	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittags von 10—12 Uhr an der Tageskasse!

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Wattenberger) Hauptstr. 122.

Freitag, den 11. Februar 1898. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Anfang 7 Uhr.